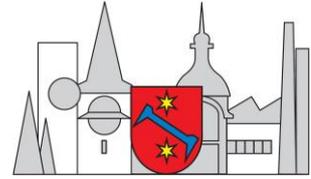


Berichterstattung aus dem Gemeinderat Sitzung vom 18. September 2025



Der Gemeindepräsident begrüßte zur ersten Gemeinderatssitzung der neuen Legislatur und betonte einmal mehr, dass er die sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit im Gemeinderat sehr schätzt.

Das **Protokoll** der **Gemeinderatssitzung** vom 26. Juni 2025 wurde ohne Änderungen einstimmig genehmigt und der Verfasserin Nicole Kocher verdankt.

Im ersten Traktandum nahm der Rat zustimmend **Kenntnis** vom **Jahresbericht des Alters- und Pflegeheims am Bach 2024** und verdankte die grossartige Arbeit die in dieser Institution auf allen Ebenen geleistet wird.

Dann befasste sich der Gemeinderat mit der **ersten Lesung des Budgets 2026**, das erneut - vor allem aufgrund grossen nicht beeinflussbaren Ausgabensteigerungen im Bereich Soziales und Gesundheit - mit einem **Ausgabenüberschuss von rund CHF 865'000.-** negativ ausfällt. Die **Nettoinvestitionen betragen CHF 3'336'820.-**. Die Finanzkommission prüfte das Budget in Anwesenheit der Geschäftsleitung und vertrat im Wissen um die gute Eigenkapitaldeckung die Meinung, dass man das so der Gemeindeversammlung vorlegen kann. Der Rat schloss sich dieser Meinung einstimmig mit einer Enthaltung an. Die Gemeindeverwalterin wird das Budget nun aufbereiten und fertigstellen, so dass an der nächsten Gemeinderatssitzung im Oktober die definitive Version zuhanden der Gemeindeversammlung verabschiedet werden kann.

Weiter genehmigte der Rat einstimmig mit zwei Enthaltungen den **Konzessionsvertrag** sowie den **Netzanschlussvertrag** mit der **BKW**. Im Konzessionsvertrag wird geregelt, wie hoch die Abgabe an die Gemeinde sein soll. Bis anhin war das 1 Rp./kWh Stromverbrauch bei allen grundversorgten Stromkunden. Der Gemeinderat definierte nun eine Spannweite von 1 – 2 Rp./kWh mit einer max. Obergrenze von CHF 300.- pro Anschluss und Jahr. Im dazugehörigen **Reglement**, das der nächsten Gemeindeversammlung vorgelegt wird, wurde die Konzession auf 1.5 Rp./kWh festgelegt. Der Beitrag kann jährlich vom Gemeinderat innerhalb der Bandbreite definiert werden.

Die **Umlegung des Schulhausbächlis** steht kurz bevor. Deshalb hat der Gemeinderat nach der öffentlichen Ausschreibung die Baumeisterarbeiten einstimmig an die **Firma Gurtner AG aus Grenchen** vergeben.

Die Schulleitung hat die **Einführung von Schulhilfen** beantragt. Schulhilfen sind Personen, die die Lehrpersonen im Schulalltag unterstützen. Sie müssen nicht zwingend über eine pädagogische Ausbildung verfügen. Das Konzept mit einem Kostendach von max. CHF 49'000.- wurde einstimmig genehmigt.

Ebenfalls einstimmig genehmigte der Rat den **Rechenschaftsbericht der Schulleitung zum Schuljahr 24/25**. Der Rechenschaftsbericht nimmt jeweils Bezug auf die Strategie der Schule. Der Rat würdigte die sehr gute Arbeit, die in unserer Schule geleistet wird und bedankte sich stellvertretend für alle Mitwirkenden bei der Schulleitung ganz herzlich.

Weiter genehmigte der Gemeinderat einstimmig die **Demission von Hugo Möller (SVP)** als Ersatzgemeinderat und verdankte seine bis dahin geleistete Arbeit.

Schliesslich wurde der **Sitzungskalender 2026** verabschiedet.

Unter dem Traktandum „**Verschiedenes**“ orientierte der Gemeindepräsident darüber...

..., dass am Samstag, 13. September 2025 in Gerlafingen ein sehr erfolgreicher Anlass im Rahmen der **Europäischen Tage des Denkmals** stattgefunden hat. Es haben rund 80 Personen daran teilgenommen.

..., dass am Samstag, 20. September 2025 die alljährlich stattfindende **Feuerwehr-Hauptübung** der Feuerwehr beider Gerlafingen stattfindet. Der Anlass startet um 15:00 Uhr beim Feuerwehrmagazin.

..., dass die Minigolfer des **Minigolfclubs Eichholz** auch national sehr erfolgreich waren. Das Team der Männer, gecoacht vom Gerlafinger Raphael Wietlisbach gewann an der Weltmeisterschaft in Deutschland die Silbermedaille. Mit dabei waren auch drei Spieler des MC Eichholz (Beat Wartenweiler, Angelo Friedli und Andreas Schneider). Im Einzel holte Beat Wartenweiler zudem Bronze.

..., dass die **Qualität des Gerlafinger Trinkwassers** absolut einwandfrei ist. Alle Grenzwerte, sogar beim Chorothonil und bei den PFAS sind eingehalten und das notabene ohne eine Aufbereitung.

19. September 2025 - Philipp Heri, Gemeindepräsident